

**2. „Runder Tisch“ über die Lage der Flüchtlinge in Kierspe
am Mittwoch, dem 14. Januar 2015
17 – 19.15 Uhr
Soziales Bürgerzentrum „Hand in Hand“
Fritz Linde Str. 43**

Protokoll

Beginn: 17 Uhr Ende: 19.15 Uhr
Anwesend s. Anwesenheitsliste

Protokoll: Fritz Schmid Gesprächsführung: Heinz-Georg Ackermeier

Karin Schmid-Essing begrüßt die Versammlung und drückt ihre große Freude darüber aus, dass auch in der 2. Sitzung so viele Teilnehmer anwesend sind (41)

- Martin Ahlhaus gibt zu Beginn bekannt, dass aufgrund der vielen Dinge, die zu besprechen sind, die Einladung an Herrn Wirth und Frau Kastanastassi vom Diakonischen Werk auf die nächste Sitzung (4. März) verschoben wird.
- Fritz Schmid trägt vor, dass Ali Al Zobani aus Syrien nach Ungarn abgeschoben werden soll. Die Versammlung reagiert bestürzt. Eine Kölner Rechtsanwältin wurde eingeschaltet, um zunächst die aufschiebende Wirkung einer Klage zu erreichen. Es werden verschiedene Handlungsmöglichkeiten angesprochen, um eine Abschiebung zu verhindern:
 - Unterbringung an anderer Stelle bei einer Familie
 - Hilfe durch Diakonisches Werk
 - Resolution des Rates der Stadt Kierspe
 - Petition bei Landtag und Bundestag (Hilfe durch Frau Grützmacher)
 - Kirchenasyl (Herr Fröhlich macht sich kundig)

Im Anhang der Mail ist der MZ-Artikel vom 17.1. von Johannes Becker, der genauere Informationen enthält.

1. Beschäftigungsmöglichkeiten für die Flüchtlinge

- Teestube : Dagmar Alfes und Eva Daeneke planen eine wöchentliche „Teestube“ (S. Anhang) Ulrike Schumacher und Detlef Jungmann machen mit.
- AWO Seniorenheim : Friedhelm Werner zeigt die Möglichkeit auf, dass mehrere Männer dort beschäftigt werden könnten, z.B. in der Küche. Dafür wäre ein Gesundheitsschein erforderlich.
- Bahnhof 3und90 : Claudia Kufeld bietet an, dass in den Jugendtreff der Freien Evangelischen Gemeinde in der Kölner Str., altes Helitgebäude, jüngere Flüchtlinge (bis 20) Jahre kommen könnten. Öffnungszeit: Donnerstags 16-20 Uhr (*Information wurde per mail nachgereicht*)
- Sportabzeichen: Carsten Möller bietet Mitarbeit und Mitwirken bei Training und Abnahme des Sportabzeichens im Stadion ab Mai an.
- Essen auf Rädern: Hartmut Pieta schlägt vor, dass bei der Austeilung des Essens geholfen werden könnte.
- Fitnessstudio: Hartmut Pieta steht im Gespräch mit einem Fitnessstudio über die Möglichkeit, dort zu trainieren.

- DRK/1.Hilfe: Michael Brück bietet Möglichkeit der Ausbildung an.
- Feuerwehr: Michael Brück prüft Möglichkeiten der Mitwirkung
- Schwimmen/ DLRG: Frau Sikora bietet Möglichkeit der Mitgliedschaft an (39 € Jahresbeitrag).
- Hand in Hand – Räume für Angebote: Martin Ahlhaus bespricht Möglichkeiten mit dem Vorstand
- Kreativräume: Günther Barth schlägt Einrichtung eines Raumes/von Räumen vor mit Werkbänken, Schlagzeug etc..
- Fußball: Walter Greis sagt, dass es beim KSC die Möglichkeit gibt, beim Training mitzumachen, ohne in den Spielbetrieb eingebunden zu sein.
- PC- Kurse: Fritz Schmid wird sich in dieser Frage an die VHS wenden.
- Sportvereine: Olaf Stelse wird Verbindung zum Stadtsportverband aufnehmen.
- Anregungen vom 1. Runden Tisch: Einen Garten am Herlinghauser Weg anlegen, Fahrräder anschaffen und eine Fahrradwerkstatt einrichten, Fußball auf dem Bolzplatz an der Jubach spielen.

-

Hans Bothe leitet die Koordinationgruppe

e-mail: hansbothe@web.de

Erste Sitzung: Mittwoch, den 21.Januar um 10 Uhr im Lutherhaus

2. Empfangsbrief

Verschiedene per mail eingegangene Vorschläge werden durch Karin Schmid-Essing vorgestellt und besprochen. Es werden in der Versammlung noch folgende Anregungen gegeben:

- Es sollte ein Fragebogen erstellt werden, in dem folgende Punkte enthalten sein sollten: Schulbesuchsjahre, Schulabschlüsse, Beruf/ Berufserfahrung/ Berufswünsche, Sprachkenntnisse, Religionszugehörigkeit, Führerschein, Interessen: Sport, Musik etc.
- Die Kiersper Religionsgemeinschaften sollten aufgeführt sein
- Ein Inhaltsverzeichnis mit Stichwörtern/ eine Kurzfassung sollte erstellt werden.

Es wurde eine Redaktionskonferenz eingerichtet. Teilnehmerinnen: Vera Esser, Karin Schmid-Essing, Gundula Schneider , Dolores Baumgarth-Meyer

e-mail: vera-esser@t-online.de

Erste Sitzung: Sonntag, 18.Januar, 15 Uhr, Mühlenberg 19, bei Vera Esser

3. Deutschkurse

Es hat sich ein Kreis von Menschen getroffen, die Deutschkurse geben werden. Ein Treffen im Gemeindehaus in Vollme mit ca 20 Flüchtlingen fand statt, bei dem eine Einteilung der Kurse besprochen wurde. *Die Bildung der Gruppen bereitet noch einiges Kopfzerbrechen!*

Kursleiter sind:

Helga Bothe, Monika Hahn, Fritz Schmid, Bernd Strangfeld, Anneli Beul, Hubert Sudahl, Vera Esser/Jörg Schorn, Karin Schmid-Essing
In der VHS wird am Freitag, dem 16. 1., eine Fortbildung durchgeführt.

Orte für Deutschkurse werden sein:

Gemeindezentrum Vollme, DRK Heim Kölner Str.

Weitere Räume könnten sein: Lutherhaus, Bürgerzentrum Hand in Hand, AWO-Zentrum, Jugendzentrum bahnhof3und90

Karin Schmid-Essing koordiniert die Gruppe vorläufig

e-mail: schmidessing@t-online.de

4. Paten/ Patinnen/Betreuer/Betreuerinnen

Verfahrensvorschläge und Aufgabenbeschreibung werden skizziert. Eine „Patengruppe“ soll gebildet werden. Wichtigste Aufgabe ist die Betreuung der Flüchtlinge am Herlinghauser Weg. Da brauchen wir einfach noch mehr Männer.

Mitglieder:

"markuspempe@aol.com" <markuspempe@aol.com>, "info@ergotherapie-singer.de" <info@ergotherapie-singer.de>, "juschumacher@t-online.de" <juschumacher@t-online.de>, "guha.schneider@gmail.de" <guha.schneider@gmail.de>, "weberhoeferhof@aol.com" <weberhoeferhof@aol.com>, "fuchs.marita@t-online.de" <fuchs.marita@t-online.de>, "ingapempe@aol.com" <ingapempe@aol.com>, "joergschorn@gmail.com" <joergschorn@gmail.com>, "vera-esser@t-online.de" <vera-esser@t-online.de>, "c.klamm@web.de" <c.klamm@web.de>, "Oschmid, Fritz" schmidessing@t-online.de

Ronny Singer übernimmt die Bildung der Gruppe

e-mail: info@ergotherapie-singer.de

5. Organisation der Arbeit:

Hartmut Pietas Organigramm wird vorgestellt.

Hartmut Pieta wird das Thema mit anderen bearbeiten.

e-mail: hartmut@pieta.de

Verschiedenes

- Es wurde nach dem Verhältnis des Vereins „Menschen helfen“ zum „Runden Tisch“ gefragt. Fritz Schmid (1.Vorsitzender): „Der Verein sieht seine zentrale Aufgabe in der Flüchtlingsarbeit, die finanziell unterstützt wird. Die Mitarbeit beim Runden Tisch geschieht aber als Mensch, nicht als Vereinsmitglied. Der Mitgliederbeitrag beträgt 10 € pro Jahr. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.“ Aufnahmeformulare bei Fritz Schmid e-mail: schmidessing@t-online.de
- Zur Unterstützung des Sprachunterrichts erhielt „Menschen helfen e.V.“ 1000 € von der Firma Pollmann und Sohn.
- Der Lions Club unterstützt die Arbeit für die Flüchtlinge mit 1000 €
- Die Frauenhilfe Rönsahl spendete 500 €
- Aus der Kollekte der Ev. Kirchengemeinde erhielt der Verein 150 €
- Darüber hinaus gab es noch eine Reihe von Spenden von Privatleuten. Wir sagen herzlichen Dank im Namen der Flüchtlinge.
- Mitglieder der Handwerker/Transport- Gruppe:
 -
 - "Werner, Friedhelm" <friwiwer@t-online.de>, "Singer, Ronny" <info@ergotherapie-singer.de>, "Sinderhauf, Waltraud+Paul Gerd" <w.sinderhauf@web.de>, "Pieta, Ludi + Steffen" <ludmilla.pieta@web.de>, "Pieta, Hartmut" <hartmut@pieta.de>,

"Phillip,Siegmund" <finchen6@web.de>, "Krull, Wolfgang" <w.krull@gmx.net>, "Keune, Hartmut" <h.keune@t-online.de>, "Backmann, Dirk" <Dirk.Backmann@gmx.de>

Nächster Termin:

3. Runder Tisch
am Mittwoch, dem 4.März 2015
um 17.30
im Bürgerzentrum Hand in Hand